

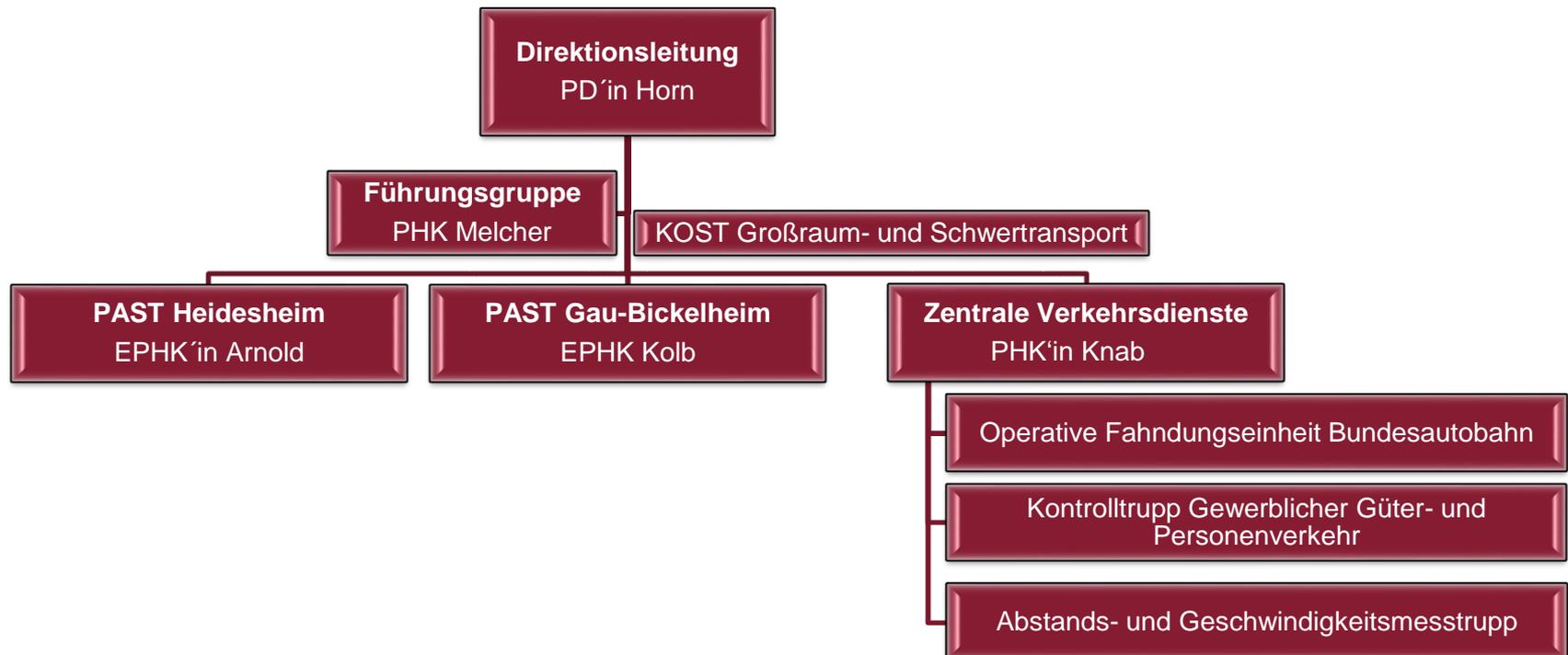


Unfalllage und Jahresbilanz der Verkehrsdirektion Mainz für das Jahr 2023

Stand: 04.04.2024



ORGANISATION DER VERKEHRSDIREKTION MAINZ





RAHMENDATEN DER POLIZEIAUTOBAHNSTATIONEN

- 171 Streckenkilometer, verteilt auf die Bundesautobahnen (BAB) 60, 61, 63, 643
- Bei den BAB'en 60, 63 und 643 handelt es sich um wichtige Pendler Routen in das Rhein-Main-Gebiet.
- Die BAB 61 ist eine der bedeutendsten Nord-Süd-Routen Deutschlands.
- 33 Anschlussstellen
- 2 Autobahnkreuze
- 2 Autobahndreiecke
- 13 Parkplätze
- 4 Tank- und Rastanlagen

PAST Heidesheim:

- BAB 60 zwischen AD Nahetal und Weisenauer Brücke (Landesgrenze Hessen)
- BAB 63 zwischen AK Mainz-Süd und AK Alzey
- BAB 643 zwischen AD Mainz und Schiersteiner Brücke (Landesgrenze Hessen)

PAST Gau-Bickelheim:

- BAB 61 zwischen AK Worms und AS Rheinböllen
- BAB 63 zwischen AK Alzey und AS Göllheim

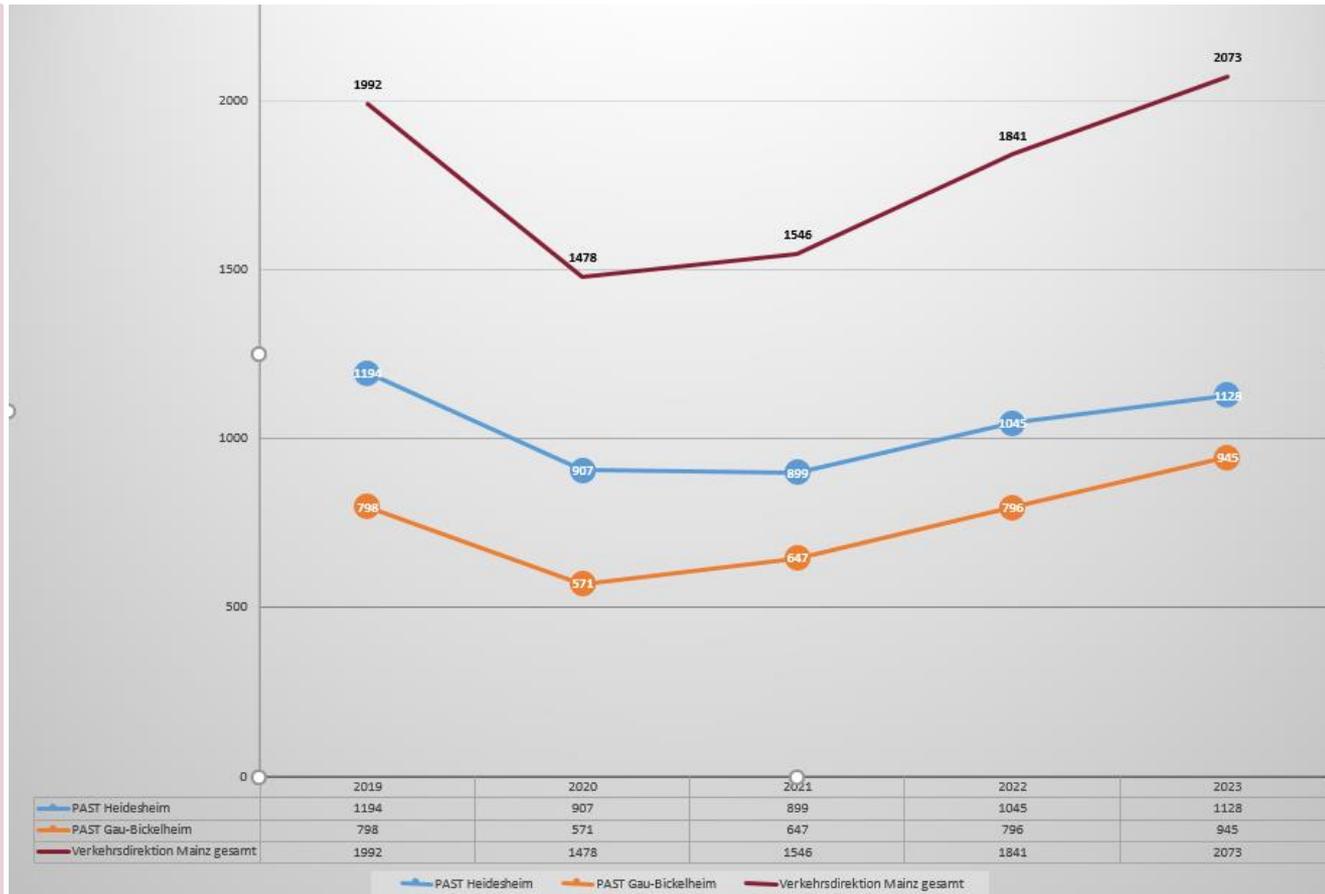


DIE VERKEHRSUNFÄLLE IM BEREICH DER VERKEHRSDIREKTION MAINZ 2019 - 2023

„Corona“ führt zu geringem Verkehrsaufkommen und 2020 zu einem Niedrigstand der Verkehrsunfälle.

„Post Corona“ steigt das Verkehrsaufkommen wieder auf ein normales Maß und damit auch die Zahl der Verkehrsunfälle.

In 2023 ist die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle um rund 4 % höher als vor „Corona“





VERKEHRSUNFÄLLE MIT GETÖTETEN UND VERLETZTEN

Dienststelle	2022	2023	Δ
	Verkehrsunfälle mit Getöteten		
PAST Heidesheim	0	1	1
PAST Gau-Bickelheim	0	0	0
Verkehrsdirektion gesamt	0	1	1
	Verkehrsunfälle mit Verletzten		
PAST Heidesheim	138	158	+ 20
PAST Gau-Bickelheim	101	111	+ 10
Verkehrsdirektion gesamt	239	269	+ 30



VERKEHRSUNFALL MIT GETÖTETER

Auf der BAB 63 kommt es am 27.02.2023 gegen 19:24 Uhr in Fahrtrichtung Kaiserslautern im Bereich der Anschlussstelle Saulheim zu einem Verkehrsunfall mit tödlichem Ausgang.

Eine 84-jährige läuft in der Dunkelheit mit ihrem Hund auf der Autobahn. Die alte Frau wird von einem Pkw erfasst und überlebt es nicht.

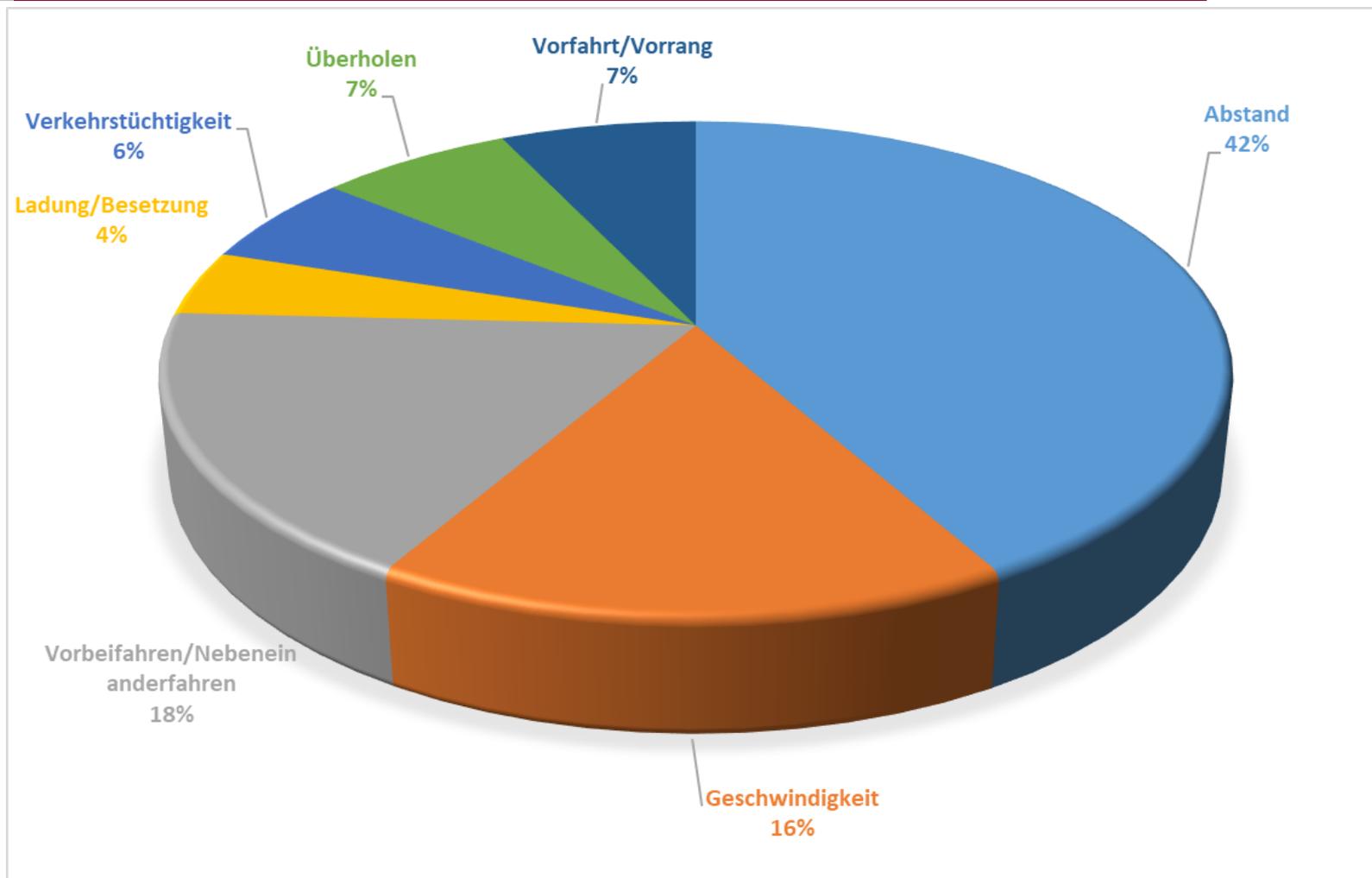
VERKEHRSUNFÄLLE MIT VERLETZTEN

Rund 61% der Verkehrsunfälle mit Verletzten im Bereich der Verkehrsdirektion Mainz ließen sich 2023 auf die Hauptunfallursachen Geschwindigkeit und Abstand zurückführen.



Am 27.08.2023 gegen 13:47 Uhr kommt es auf der BAB 60 in Höhe der Anschlussstelle Ingelheim-Ost zu einem Verkehrsunfall. Ein 24-jähriger Audi-Fahrer passt seine Geschwindigkeit nicht dem Starkregen und der entsprechend nassen Fahrbahn an. Das Fahrzeug bricht beim Bremsen aus und dreht sich um die eigene Achse in die rechte Leitplanke. Von dort prallt der A6 ab und wird in die Seite eines BMW X1 geschleudert, der in der Folge mit der Mittelleitplanke kollidiert. Beide Fahrer und insgesamt 3 Mitfahrer werden leicht verletzt. Es entstehen rund 60.000 € Sachschaden.

HAUPTUNFALLURSACHEN



HAUPTUNFALLURSACHE – ABSTAND

Unzureichender ABSTAND Auffahrunfall

Am 06.05.2023, gegen 11:45 Uhr, ereignet sich auf der BAB 61 in Fahrtrichtung Koblenz, Höhe Waldlaubersheim, ein Verkehrsunfall. 3 Fahrzeuge befahren den linken von 2 Fahrstreifen.

Als der 55-jährige Fahrzeugführer des vordersten Pkw verkehrsbedingt abbremsen muss, reagiert der nachfolgende 37 Jahre alte Fahrer, in dem er sein Fahrzeug ebenfalls voll abbremst. Der 33 jährige, unmittelbar hinter ihm, fährt jedoch auf und schiebt seinen Vordermann in den ersten Pkw.

Insgesamt werden 7 Menschen verletzt, davon eine 55-jährige Frau schwer.

Es entsteht ein Sachschaden von rund 53.000 €





HAUPTUNFALLURSACHE – VORBEI- /NEBENEINANDERFAHREN

Verkehrsunfallflucht BAB 63 Biebelnheim

Am Mittwoch, 08.11.2023, gegen 22:40 Uhr befährt der Fahrer eines Coupes den rechten von zwei Fahrstreifen der BAB 63 in Fahrtrichtung Kaiserslautern. Kurz nach der Anschlussstelle Biebelnheim kommt er im Bereich einer Baustelle aus unbekanntem Grund nach links vom Fahrstreifen ab. Dabei touchiert er den parallel zu ihm fahrenden Audi an der rechten Seite des Hecks. Dieser gerät ins Schleudern, stößt mehrfach mit dem Unfallverursacher zusammen und bremst im Verlauf stark ab, um noch Schlimmeres zu verhindern.

Der Unfallverursacher beschleunigt stark und flieht.

Am Audi des Anzeigers entsteht ein Schaden von über 5000 €.



HAUPTUNFALLURSACHE - GESCHWINDIGKEIT

Das Paradebeispiel Fahrbahn falsch eingeschätzt Zu schnell in die Kurve

Am 10.03.2023 möchte eine 44-jährige mit ihrem PKW von der L419 bei Bingen kommend auf den Zubringer zur BAB 60 in Fahrtrichtung Mainz auffahren. Die Straße ist nass und es geht in eine Kurve.

Der FahrerIn entgleitet die Kontrolle über den Pkw. Sie überrollt zunächst ein Verkehrszeichen, überschlägt sich dann mit ihrem PKW, der auf dem Dach liegen bleibt. Dank der Hilfe anderer Verkehrsteilnehmer, kann sie ihr Auto verlassen.

Glück im Unglück. Außer Stauchungen und Prellungen ist nichts passiert. Sie muss nicht im Krankenhaus bleiben. Um den Pkw sieht es allerdings deutlich schlechter aus.

MAßNAHMEN - ZENTRALE VERKEHRSDIENSTE

FACHBEREICH ABSTANDS- UND GESCHWINDIGKEITSMESSUNG



Verstöße	2022	2023
	Geschwindigkeit	
beanstandet	505.527	510.867
Fahrverbote	2.631	2.566
	Abstand	
beanstandet	21.006	20.417
Fahrverbote	534	494



MAßNAHMEN - ZENTRALE VERKEHRSDIENSTE FACHBEREICH ABSTANDS- UND GESCHWINDIGKEITSMESSUNG



Auf der BAB 61, bei Westhofen, wurde von einer semimobilen Geschwindigkeitsmessanlage (Trailer) eine mehr als deutliche Geschwindigkeitsüberschreitung dokumentiert, als ein Fahrzeug diese mit 250 km/h passierte. An dieser Stelle sind 130 km/h zulässig.



Auf der A 63 bei Spießheim wurde im November 2023 im Bereich einer Baustelle eine mobile Geschwindigkeitsmessanlage aufgebaut. In 5 Stunden und 45 Minuten wurden 1569 Verstöße bei erlaubten 80 km/h festgestellt. Es folgten 782 Anzeigen. Ein Fahrverbot stand in 104 Fällen im Raum.

MAßNAHMEN - POLIZEIAUTOBAHNSTATIONEN EINSATZ DER PROVIDAFahrzeuge 2023



860
Messstunden
(zu 2022 rund 200+)



530 Beanstandungen (zu 2022 rund 320+)

- 186 x Geschwindigkeit
- 102 x Abstand
- 87 x Überholen
- 155 x Sonstige

549 Maßnahmen (zu 2022 rund 260+)

- 8 x Strafanzeigen
- 486 x Ordnungswidrigkeiten-
anzeigen
- 33 x Verwarnungen
- 13 x Antrag auf Fahrverbot
- 9 x Sonstiges

Jeder Verstoß hatte
unmittelbar eine Kontrolle zur
Folge

WILDUNFÄLLE



Die Anzahl der Wildunfälle zeigt sich in den letzten Jahren stabil.
Ebenso konstant liegt der Anteil an Unfällen mit verletzten Beteiligten unter 1 %.



WILDUNFÄLLE - BEISPIELE

Wildtiere auf der Autobahn

Mit gleich zwei Wildschweinen bekommt es ein 44-jähriger PKW-Fahrer am 16.02.2023 gegen 22:30 Uhr auf der BAB 63 bei Alzey zu tun. Die Tiere überqueren die Fahrbahn. Nur eines allerdings erreicht die andere Fahrbahnseite. Das andere Tier wird frontal vom Pkw erfasst und getötet. Am PKW entsteht Totalschaden von rund 5000 Euro. Der Fahrer bleibt unverletzt.

Am 24.03.2023 befährt ein 36 Jahre alter Pkw-Fahrer die A 61 in Höhe Dorsheim. Ein Reh quert von links. Die Kollision ist unvermeidlich. Das Fahrzeug rammt die Flanke des Tieres. Das Reh verendet. Am Kfz. entsteht ein Schaden von ca. 5000 €.

WILDUNFÄLLE

Schutz von Menschen, Tieren und Sachwerten

Um dem Phänomen Wildunfall entgegenzuwirken, befindet sich die Polizei im regelmäßigen Austausch mit den Autobahnmeistereien. Diese stellen nach strengen Vorgaben Wildschutzzäune entlang der betroffenen Strecken auf.

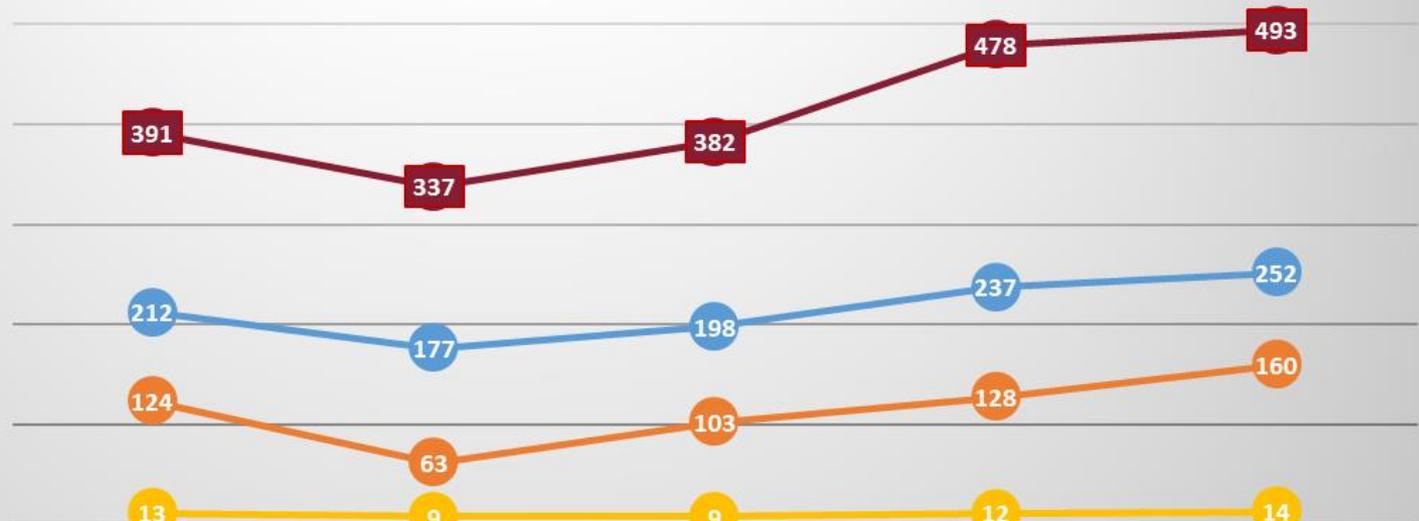
„Die Polizei rät in diesem Zusammenhang dringend, Warnschilder mit dem Hinweis auf Wildwechsel ernst zu nehmen und den Straßenrand im Auge zu behalten. Sieht man in der Dunkelheit aufleuchtende Augenpaare, sollten Autofahrer immer bremsbereit sein. Ist ein Zusammenstoß nicht mehr vermeidbar, sollten Fahrer zudem die Spur halten, anstatt unkontrolliert auszuweichen. Steht Wild auf der Straße, sollte gehupt und abgeblendet werden. Zudem gilt: Kommt ein Tier, ist häufig mit weiteren zu rechnen, zudem damit, dass sie wieder umkehren.“





RISIKOGRUPPEN ALS HAUPTUNFALLVERURSACHER

Risikogruppen als Hauptunfallverursacher



	2019	2020	2021	2022	2023
— Junge Fahrer (18-24 Jahre)	212	177	198	237	252
— Senioren >64 Jahre	124	63	103	128	160
— LKW	391	337	382	478	493
— Motor.Zweiräder (amtl.Kennz)	13	9	9	12	14



RISIKOGRUPPE LKW ALS HAUPTUNFALLVERURSACHER

Sattelzug drängt Pkw ab

Nach dem Überholen schiebt eine Sattelzugmaschine auf die rechte Spur ein. Der 22 Jahre junge Fahrer übersieht dabei den Personenkraftwagen neben ihm. Er trifft diesen so, dass der sich um 180 Grad dreht und sodann auf die Mittelschutzplanke prallt. Nach einer weiteren 360-Grad-Drehung schlägt er erneut gegen die Planke.

Glück im Unglück, der Pkw-Fahrer wird nur leicht verletzt. An seinem Pkw entsteht allerdings ein Schaden von 10.000 €.

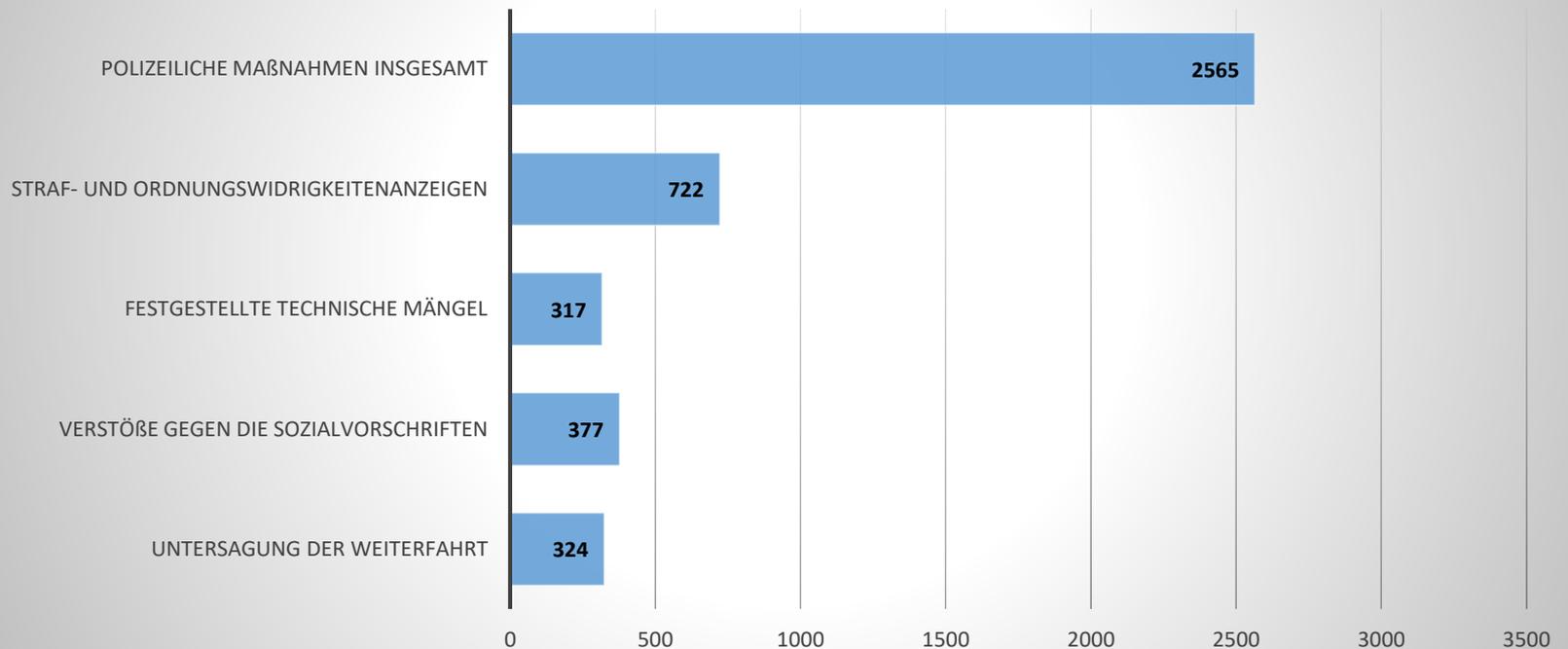
MAßNAHMEN 2023

VERKEHRSDIREKTION MAINZ

FAHRZEUGE > 3,5 TONNEN



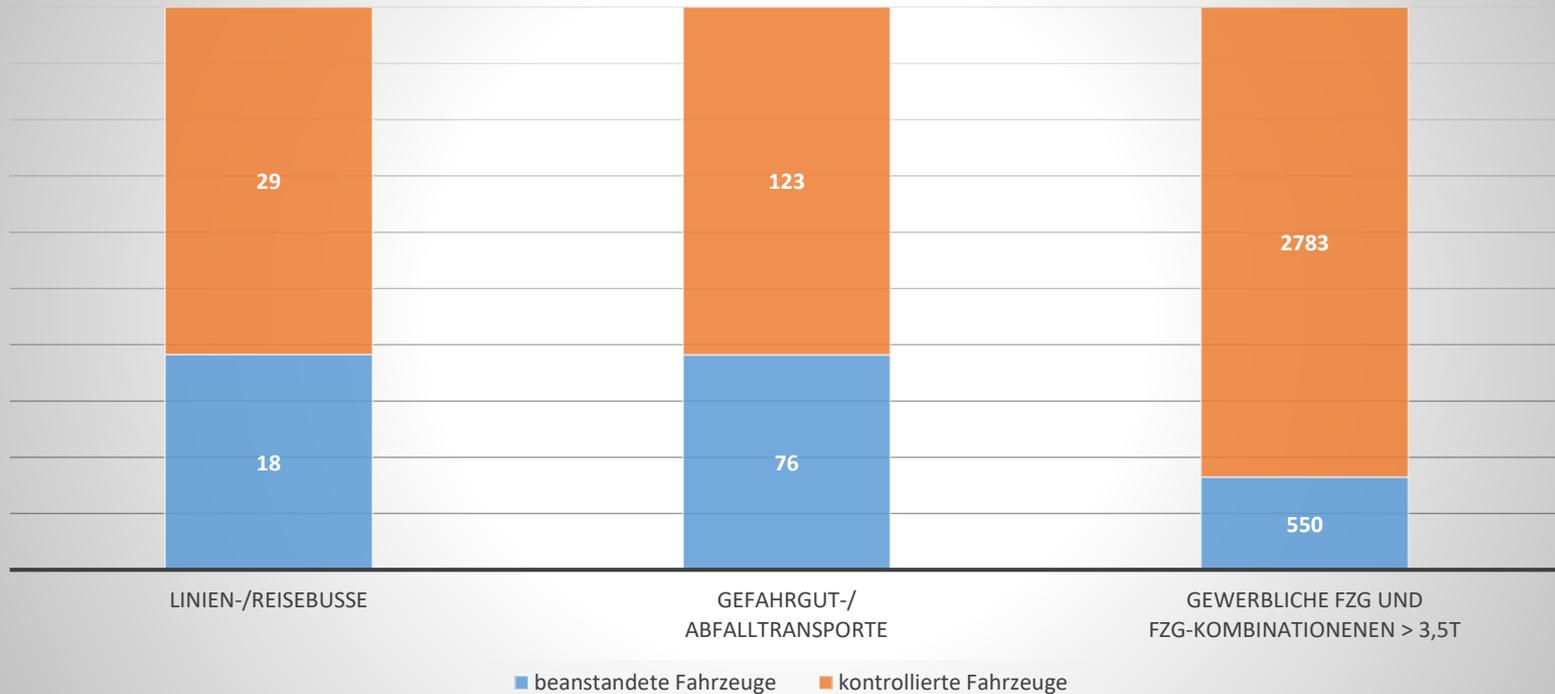
Beanstandungen und Maßnahmen bei Kontrollen des gewerblichen Güter- und Personenverkehrs





MAßNAHMEN – ZENTRALE VERKEHRSDIENSTE FACHBEREICH GEWERBLICHER GÜTER- UND PERSONENVERKEHR

Verkehrskontrollen bei Fzg über 3,5t zGG



MAßNAHMEN – ZENTRALE VERKEHRSDIENSTE FACHBEREICH GEWERBLICHER GÜTER- UND PERSONENVERKEHR

Großkontrolle der Verkehrsdirektion Mainz



Am 15.11.2023 zwischen 10:00 und 16:00 Uhr fand die Jahresgroßkontrolle der Verkehrsdirektion Mainz auf den Parkplätzen Wiesbach und Menhir an der A61 zwischen den Anschlussstellen Gau-Bickelheim und Bornheim statt. 200 Fachkräfte der Polizei Rheinland-Pfalz wurden von Kräften aus Hessen, dem Zoll, dem Bundesamt für Logistik und Mobilität, der Sonderabfall-Management-Gesellschaft und dem THW unterstützt.

Maße, Gewicht, Lenkzeiten und Ladungssicherung etc. wurden bei gewerblichem Güterverkehr kontrolliert.

Gleichzeitig kontrollierten Zivilfahnder den Individualverkehr entlang der A 61. Ein Haftbefehl wurde vollstreckt, gefälschte Ausweispapiere, Drogen und größere Mengen Bargeld festgestellt.

Innenstaatssekretärin Steingass beobachtete die Maßnahmen auf den Parkplätzen: „Als Landesregierung ist es unser ständiges Ziel, Unfallursachen gezielt zu bekämpfen und die Unfallzahlen weiter zu senken. Groß angelegte Kontrollen wie diese sind ein Signal dafür, dass die rheinland-pfälzische Polizei dies mit großem Engagement vorantreibt. Das abgestimmte Vorgehen mit anderen Bundesländern und externen Fachbehörden ist dabei besonders effizient.“

Ergebnis des Tages: 187 kontrollierte Fahrzeuge, 89 Beanstandungen, 39 Ordnungswidrigkeiten und 16 Strafanzeigen. Neun Fahrzeugführern wurde die Weiterfahrt untersagt. Unter anderem Reifen, die derart abgefahren waren, dass die Fortsetzung der Fahrt nicht verantwortet werden konnte und Überladung über 50 % zwangen die Beamtinnen bzw. Beamten zu diesen Maßnahmen. Ein Abfalltransport ohne jegliche Genehmigung oder ein geklautes Fahrrad in einem Transporter waren weitere Sachverhalte an diesem ereignisreichen Tag.



MAßNAHMEN – ZENTRALE VERKEHRSDIENSTE FACHBEREICH GEWERBLICHER GÜTER- UND PERSONENVERKEHR

BAB 61 Tannenbäume sitzen quer

Am 12.10.2023 fällt Mitarbeitern des GGUP ein Lkw mit beidseitig ausgebeulter Plane auf. Das Fahrzeug ist dadurch deutlich zu breit. Im Inneren werden quer geladene Tannenbäume festgestellt. Das Vorhaben von einem „Mehr“ an beförderter Ladung zu profitieren scheitert. Die Überbreite kostet den Transporteur annähernd 2000 € Bußgeld.

BAB 61 Eisplatten zerschellen auf der Fahrbahn

Am 04.12.2023 stellt eine Streife des GGUP einen bulgarischen Lkw fest, von dessen Plane Eisplatten rutschen und auf der Straße zerschellen. Im Rahmen einer Kontrolle stellt sich heraus, dass der Fahrer nichts mitführt, um die Plane reinigen und die Gefahr beseitigen zu können. Die Weiterfahrt wird ihm untersagt, bis ein Mitarbeiter der Spedition Stunden später mit entsprechendem Material zur Unterstützung kommen wird.

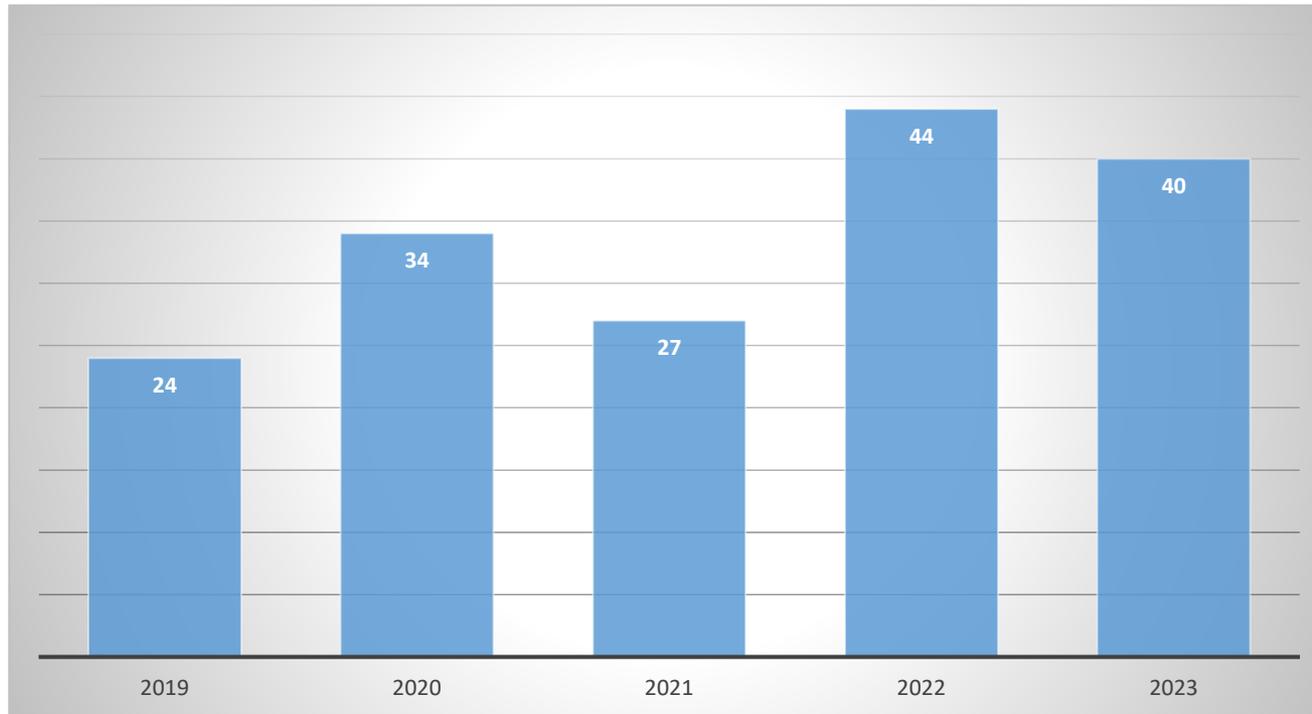
Hätte der Fahrer mal besser nicht so auf sich aufmerksam gemacht.....

Im Rahmen der Kontrolle werden nun diverse weitere Verstöße, darunter die Nichteinhaltung von Sozialvorschriften festgestellt.

Teures Eis....



UNFALLURSACHE – ALKOHOL UND DROGEN



Die Anzahl der Verkehrsunfälle bei denen ein Unfallbeteiligter unter dem Einfluss von Alkohol und/oder Drogen stand ist im Jahr 2023 nach einem deutlichen Anstieg in 2022 um 10 % gesunken.



UNFALLURSACHE – ALKOHOL UND DROGEN

Schlafend unter Kokain abgedriftet

Am 17.03.23 kommt der 37 Jahre alte Fahrer eines Kleintransporters gegen 12:56 Uhr von der Richtungsfahrbahn Bingen der BAB 60, kurz vor der Abfahrt AS Bingen Ost, nach rechts ab. Sein Beifahrer schildert später, dass er wohl eingeschlafen ist.

Nachdem der Fahrer einen Leitpfosten umgefahren hat, kreuzt er die Fahrbahnen von Ab- und Auffahrt der Anschlussstelle. Zuletzt kollidiert er dort fast mit einem anderen Pkw. Dieser leitet eine Vollbremsung ein, dessen nachfolgendes Fahrzeug fährt allerdings auf.

Der Unfallverursacher stand unter dem Einfluss von Kokain.

Ergebnis seines Fehlverhaltens:

2 verletzte Personen und mindestens rund 16.000 € Sachschaden.

Der Fahrer ist Beschuldigter in einem Strafverfahren. Er verliert seine Fahrerlaubnis und wird mit einer empfindlichen Geldstrafe zu rechnen haben.



MAßNAHMEN –
POLIZEIAUTOBAHNSTATIONEN
PAST'EN HEIDESHEIM UND GAU-BICKELHEIM

Konsequent gegen Alkohol- und Drogenfahrten

2023
wurden durch die Verkehrsdirektion Mainz
328
Verkehrsteilnehmer(innen) festgestellt,
die unter Alkohol und/oder Drogen ein Fahrzeug führten.

Nahezu täglich hieß es also
mindestens
eine Geldbuße von mindestens 528 €
2 Punkte in Flensburg
1 Monat Fahrverbot
In einigen Fällen bedeutete es jedoch auch den Führerscheinentzug



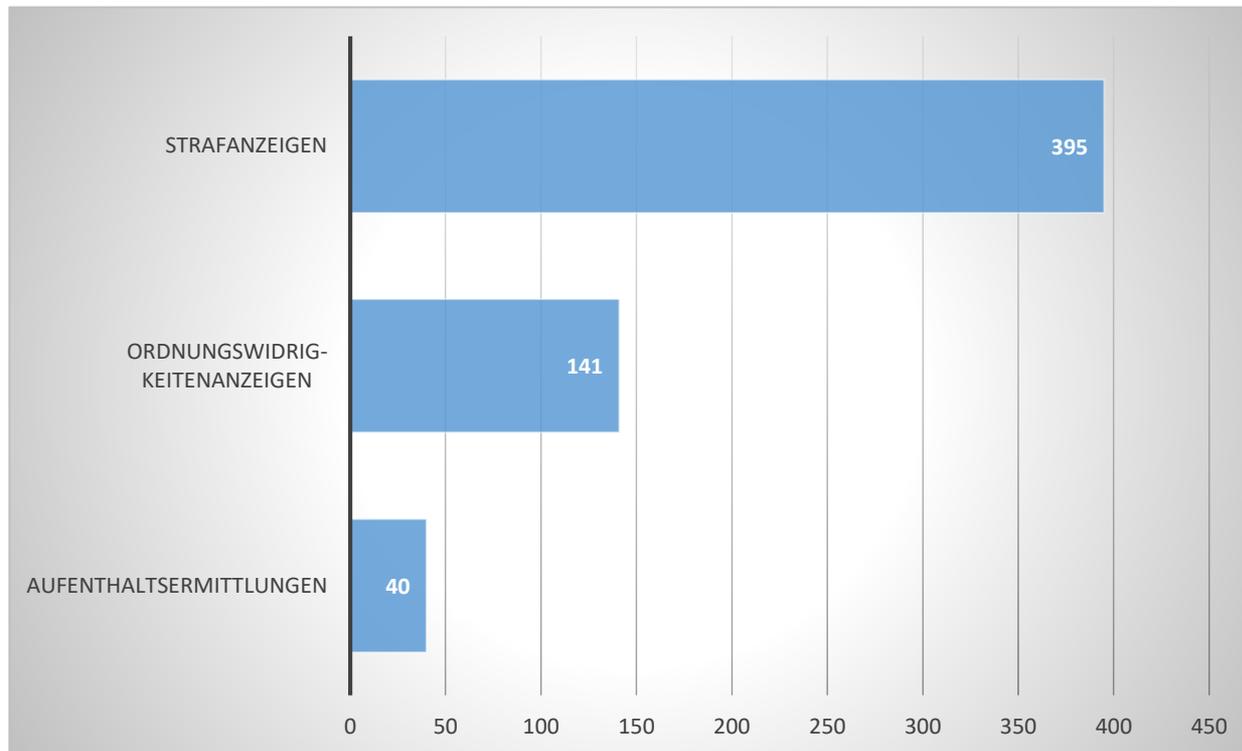
MAßNAHMEN – POLIZEIAUTOBAHNSTATIONEN PAST'EN HEIDESHEIM UND GAU-BICKELHEIM



2023 wurden auf Parkplätzen entlang der Autobahn **636 Lkw-Fahrer** präventiv **auf ihre Fahrtauglichkeit** kontrolliert. 41 also mehr als 6 % waren zu stark alkoholisiert. Der Fahrtantritt wurde unterbunden. Unrühmlich der Höchstwert mit 2,75 Promille.



STRAFVERFOLGUNG – ZENTRALE VERKEHRSDIENSTE FACHBEREICH OPERATIVE FAHNDUNGSEINHEIT BAB



Die „Fahndung“ brachte darunter 52 Fahrten unter Alkohol / Drogen z. Anzeige.



STRAFVERFOLGUNG – ZENTRALE VERKEHRSDIENSTE FACHBEREICH OPERATIVE FAHNDUNGSEINHEIT BAB

Sicherheitkooperation mit anderen Bundesländern Produktfälscher im Netz der Fahnder

Im Rahmen einer Kooperationsstreife mit der hessischen Polizei (SiKo) wird am 04.07.2023 auf der BAB 63 ein in Polen zugelassener Pkw mit zwei rumänischen Insassen kontrolliert. In einer Lederjacke und zwei Taschen werden insgesamt 28 originalverpackte Smartphones, Smartwatches und AirPods Pro festgestellt. Dank ihres Fachwissens können die Beamten die Produkte als Plagiate enttarnen. Damit steht nicht nur unerlaubtes Reisegewerbe im Raum sondern, noch deutlich schwerwiegender, der verbotene Handel mit Plagiaten. Die Geräte mit einem Handelswert von rund 15.000 € werden sichergestellt. Die Tatverdächtigen werden als Beschuldigte angehört und erkennungsdienstlich behandelt.



STRAFVERFOLGUNG – ZENTRALE VERKEHRSDIENSTE FACHBEREICH OPERATIVE FAHNDUNGSEINHEIT BAB

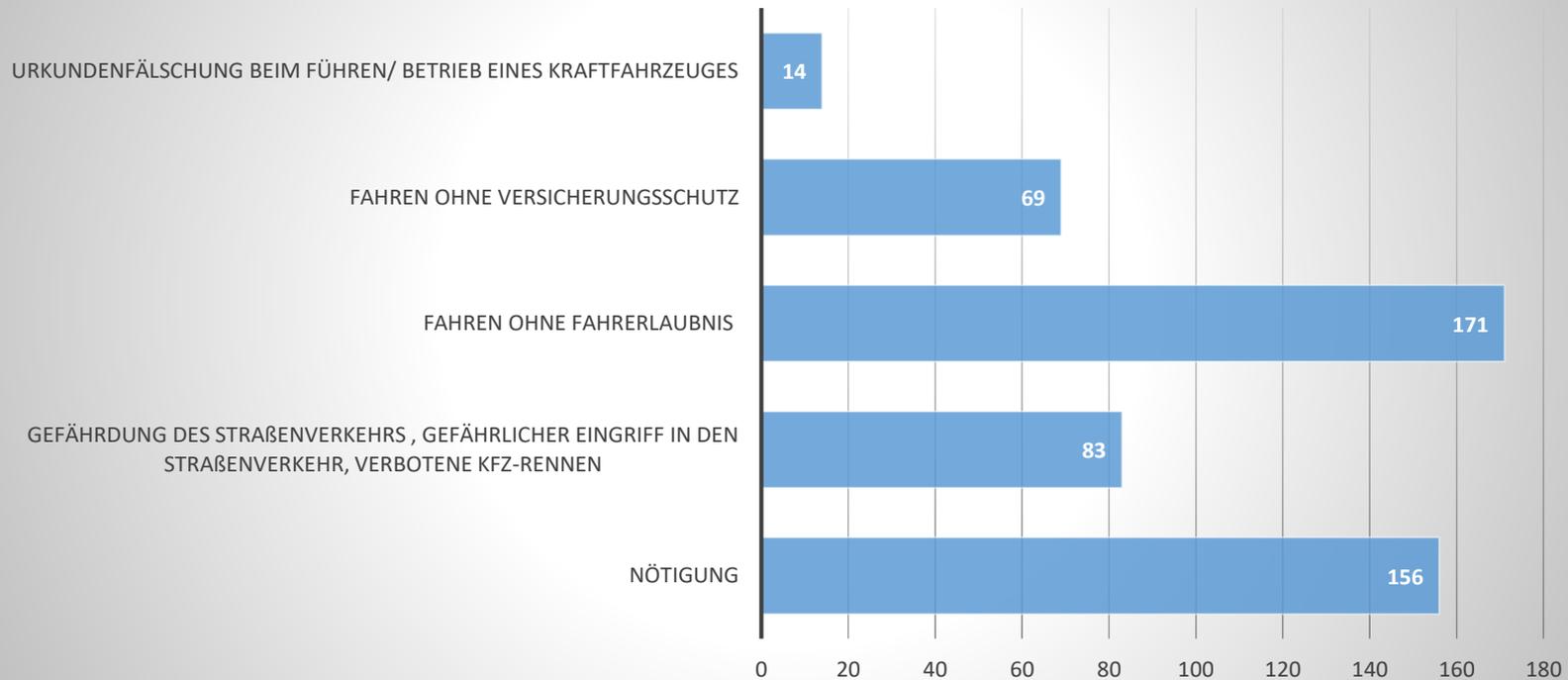
Fahndungserfolge auch abseits der Autobahn Illegaler Aufenthalt - Vergewaltigung

Bei Worms kontrolliert die operative Fahndungseinheit am 04.07.2023 einen Pkw mit slowakischer Zulassung. Die farbverschmierten Insassen, zwei Ukrainer und ein Slowake, behaupten auf einer Baustelle gearbeitet zu haben. Sie machen allerdings keine Angaben zu Arbeitsort und Arbeitgeber. Wegen des Verdachts der illegalen Arbeitsaufnahme bzw. des illegalen Aufenthalts, werden 2 Strafverfahren gegen die ukrainischen Staatsbürger eingeleitet. Überprüfungen ergeben, dass gegen den ukrainischen Fahrzeugführer ein tschechischer Haftbefehl wegen Vergewaltigung vorliegt. Der Mann wird festgenommen. Ihn erwarten 10 Jahre Gefängnis.



STRAFVERFOLGUNG – POLIZEIAUTOBAHNSTATIONEN PAST'EN HEIDESHEIM UND GAU-BICKELHEIM 2023

Strafverfahren im Straßenverkehr (Auswahl)





STRAFVERFOLGUNG – POLIZEIAUTOBAHNSTATIONEN PAST'EN HEIDESHEIM UND GAU-BICKELHEIM

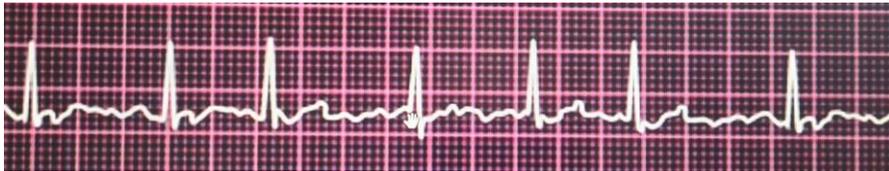
Geldautomatensprenger verunglücken mit Fluchtfahrzeug

Nach einer Geldautomatensprengung in Hofheim am Taunus /Hessen fliehen die Täter über die A643 in Richtung AD Mainz. In Höhe der AS Mainz-Mombach verliert der Fahrzeugführer wegen zu hoher Geschwindigkeit die Kontrolle über das gestohlene Fahrzeug. Er touchierte die Betonschutzplanke rechts, um dann nach links zu schleudern und dort mit der Vario-Guard (mobile Leitplanke) zu kollidieren und diese in den Gegenverkehr zu schieben. Insgesamt entsteht ein Sachschaden von rund 85000 €.

Der oder die Insassen flüchten aus dem fahruntüchtigen Fahrzeug unerkannt zu Fuß. Eine Fahndung mit Unterstützung des Hubschraubers führt nicht zum Auffinden der Täter. Nachträglich wird festgestellt, dass an dem Fahrzeug auch noch gestohlene Kennzeichen montiert waren.

TOD AUF DER AUTOBAHN

Im Jahr 2023 kam es statistisch zu einem tödlichen Verkehrsunfall im Zuständigkeitsbereich der Verkehrsdirektion Mainz. Darüber hinaus führten gesundheitliche Probleme von Fahrzeugführern zu deren Tod und in der Folge zu Schadenslagen auf den Autobahnen.



Gesundheitliche Beeinträchtigungen, wie Herz-Kreislaufkrankungen, Diabetes, Seh- oder Hörschwächen und auch viele andere Krankheiten und körperliche Gebrechen, können zu deutlich eingeschränkter Fahreignung und damit zu schweren Folgen im Straßenverkehr führen!

